

**kunstwirkstoff und Tag der Offenen Türen
Sonntag, 29.4. 2007 von 12 – 19:00 Uhr**

Ort: Jerxheim Bahnhof, Bahnhofstrasse 33

Was ist kunstwirkstoff ?

Ein Name und eine Bestimmung für Ideen, die an einem bestimmten Ort konzipiert und durchgeführt werden. Dies ist Anlaß um am Sonntag den 29.4. 2007 von 12:00 – 19:00 zum zweiten Mal alle Türen in Jerxheim-Bahnhof, Bahnhofstrasse 33 zu öffnen, um der regionalen Öffentlichkeit einen Einblick zu vermitteln.

Künstler aus Braunschweig, Hannover, Berlin und England werden gemeinsam mit ihren Beiträgen das ehemalige Bahnbeamten Gebäude in ein Aktionshaus verwandeln und im Anschluß am 1.5. wird ein Performance Art Workshop, 'T.a.T. Aktion in Kunst in Aktion' veranstaltet. Einige Teilnehmer sind Studenten von der Kingston University London. Dagmar I. Glausnitzer-Smith unterrichtet dort als Senior Lecturer und ist professionelle Künstlerin. Auf dem Programm des Workshops steht die Erfahrung, spezifische Wege für eine unmittelbare Verbindung zwischen Haus und Natur zu entwickeln. Materialien und Objekte werden hergestellt, gefunden und plaziert. Im Zentrum agiert der Körper.

Die Umgebung der Samtgemeinde Heeseberg und Helmstedt bietet Orte, die erst im zweiten Blick ein außergewöhnliches Bild anbieten. Es gilt diese mit Körper, Objekt und Bewegung zu erforschen. Der Sinn für Raum und Zeit verliert sich.



glausnitzer-smith, performance 'planes', 2007 photo:Petra Schilling

Der Tag der offenen Tür 2007 in Jerxheim - Bahnhof ist ein Versuch erneut mit festem Schritt, Spuren in dieser 'Kunsthauslandschaft' zu hinterlassen und Gemeinsamkeiten durch Kunst , Musik und Kontaktbildung in experimentellen Aktionen zu erkunden und zu fördern. Künstler- und Künstlerinnen aus den verschiedensten Sparten präsentieren einige Werke: Marina Klett, Berliner Malerin; Eru und Seven of Eglise (Glausnitzer-Smith und A. Rues) mit Performance und Klangarbeit basierend auf der kosmischen Oktave; Barnim Schultze, Akasha Project elektronische Musik auf der Basis von Planetenumläufen und molekularen bzw. atomaren Schwingungen; Christine Brelowski Kompositionen mit der Gambe; Andreas Kothe 'kennzeichnende' Aktionen; Ulla Apitz mit ihrem Schriftwerk und Lesewerk, 'Hörprobe'; Christoph Sündermann mit sozial-kritischen Collagen; Eckart A. Glausnitzer mit graphischen Arbeiten und Collagen; Elke Almuth-Dieter mit einer Raum-Installation; Christian Mann mit seiner neuesten Arbeit; Filme von Christina Herzberg; Photo und Dokumentation Anton und Nicola Fahlbusch; Matthias Witte, Klavier und Malerei; Christina Georgiou, London mit Licht, Raum und Sprache in einer Präsentation mit Performance und Video.

Kulturerweiterung entsteht aus diesem reichen 'Ideentank' und eröffnet einen Einblick im Zusammenschluß von interdisziplinären Kunstpraktiken und dem urbanen Landleben an einem Ort, der eigentlich ein Bahnhof ist. Der Ort 'Bahnhof' ist immer noch eine Station für Durchreisende und zugleich ist Jerxheim- Bahnhof ein Zuhause an den Gleisen.

Informationen: Dagmar Glausnitzer-Smith und Alexander Rues

Tel.: 05354 - 990938

www.kunstwirkstoff.de



Eru (Alexander Rues) photo:Gerd Sonnek